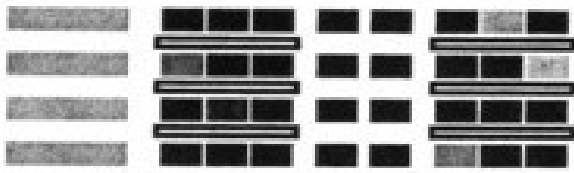


die **BURG** Pankeviertel



Schloßallee,
Grumbkowstraße,
Rolandstraße,
Blankenburger und
Pankower Straße

Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 02- 2024 Nr. 348

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

vielleicht hat sich so Mancher aufs wiederholte Wählen gefreut? Daraus wird nichts. Wir müssen nicht wählen. Die Wahlbezirke 303 und 319 umfassen alle wahlberechtigten Einwohner innerhalb des Vierecks Blankenburger, Lindenberger, Schloßallee, Pasewalker Straße. Sie sind auf der detaillierten Darstellung aller von der Wiederholung betroffenen Wahlbezirke ausgenommen. Dies ist im Internet abrufbar, für jeden einzelnen Wahlbezirk in Berlin. Somit müssen wir auch nicht auf die Wahlunterlagen warten: wir werden keine bekommen.

Ärgern brauchen wir uns aber auch nicht. Die Wahlwiederholung hat keine oder nur sehr geringe Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Bundestages. Die Wiederholungswähler dürfen also vordergründig die Gewissheit eines korrekt ablaufenden Wahlvorgangs genießen. Die hatten sie im September 2021 in Bezug auf die Bundestagswahl nicht. Nun erhalten sie also ihr entgangenes Recht ein weiteres Mal mit Hoffnung auf korrekten Verlauf. Die Landes- und Kommunalwahlen haben wir ja alle schon im Februar 2023 wiederholt. Jene Wiederholungswahlen hatten dagegen große Auswirkungen auf die Zusammensetzung von Abgeordnetenhaus und BVVn. Sie haben uns eine schwarz-rote Koalition beschert und eine grüne Bezirksbürgermeisterin. Nun können wir also am 11.02. ganz entspannt abends die Ergebnisse anschauen und sie als Stimmungsbild werten. Vielleicht wird es ja doch eine Überraschung geben, aber dann werden wir nicht dran beteiligt gewesen sein.

Grundsätzlich endet das sogenannte „Betriebskostenprivileg“ für das Kabelfernsehen am 30.06. diesen Jahres. Danach können alle mit einem Mietvertrag der ca. letzten 10 Jahre die Zwangskabelgebühren kündigen. Püyr schreibt auch vom 30.6. als Ende und macht großzügige Angebote, die aber langfristig nicht billig sind. Die Kabelanbieter bangen nun natürlich um ihr Geschäft, welches sowieso langsam weniger wird, weil die jungen Leute kaum noch das altmodische Kabelfernsehen nutzen und eben keine Verträge dafür abschließen.

Auf dem Weg zur Straßenbahn werden viele es schon gesehen haben: drei große Pappeln am Kreuzungspunkt Pankower Straße wurden gefällt. Sie waren zum Teil auch sehr schief, die Wurzeln drückten aus dem Boden und von innen waren sie auch nicht mehr „gesund“. Insgesamt war wohl die gefährdete Standfestigkeit der wichtigste Grund für die Fällungen. Einerseits schade, aber andererseits kann nun Neues wachsen und die Pappeln können nicht mehr auf die Pankower Straße krachen und somit keinen Schaden anrichten.

Die Straße vor der Pankower 11 bis 3 ist sowieso die mit Abstand ungepflegteste Straße im ganzen Wohngebiet. Neben den gefälltten Bäumen steht bei Regen immer das Wasser, weil wohl der Abwasserkanal defekt ist. Zwischen den Autos auf beiden Seiten liegen Dreck und Laub, ein schlimmer Anblick. Ebenfalls sprießt auch das Moos in den Eingängen dort am üppigsten. Dabei wäre doch jetzt bei Kälte, gar Frost, die beste Gelegenheit, das Moos weg zu kratzen oder auf andere Weise gründlich zu „entfernen“. Das ist in der Treppenhausreinigung nicht mit drin, aber wohl in der Graupflege und Grünpflege auch nicht? Soo traurig, weil soo simpel...

Geht man jedoch am Parkplatz um die Ecke, sieht man zur Zeit ein dickes Rohr in einer Baugrube. Genaueres konnte die Verfasserin nicht erfahren. Daneben, quasi im Winkel des neuen Fahrradabstellplatzes, wurde ein neuer Baum gepflanzt. Das ist sehr schön, der passt da gut hin. Und der Trampelpfad zum Rewe bleibt... Leider ist davor eine morsche Holzabgrenzung durchgebrochen (worden?).

Biegt man dann in die Grumbkow 6/7 ein, fallen weiter hinten deutlich ausgeästete Bäume auf und wieder morsche, defekte Holzabgrenzungen. Vor der 7 ist die Laterne schon länger kaputt, also ganz aus, und vor der 6 c springt sie sehr nervig jede Minute aus-an.

In der Rolandstraße haben die Bewohner von 53 bis 58a Stress mit dem Müllplatz. Die BSR konnte wohl mehrmals nicht leeren, weil Parkverbote missachtet wurden und die großen Müllautos in der engen Dechertstraße nicht durchkamen. Somit türmte sich der Müll hoch auf und kullerte in die Breite. Ein Fest für Ratten, Füchse, Krähen und andere Schmarotzer. Schuld sind die Falschparker besonders im Knick der Dechertstraße. Wenn dort zu egoistisch geparkt wird, kommen weder Müllabfuhr noch Rettungswagen durch. Aber direkt beim Thema Parken kommt ja immer „privat vor Katastrophe“. Wir schrieben bereits im vergangenen Jahr darüber...

Bei der Baustelle in der Hans-Jürgen-Straße geht es um Stromleitungen.

Von der Gesobau erhielten wir die Nachricht, dass nun doch eine Bücherbox für uns bestellt wurde. Da hatten wir ja vor kurzem noch eine Absage erhalten. Aber nun wird vielleicht doch noch etwas aus dem Plan, eine Bücherbox beim Kreuzungspunkt Pankower Straße/ehemals Blumenstübchen/nun abgesägte Pappeln nahe dem MBR-Infokasten aufzustellen. Das wäre doch schön: man könnte Bücher einstellen, tauschen oder mitnehmen, man könnte dort mit anderen Leseratten ins Gespräch kommen, man hätte auf der Spazierrunde eine Anlaufstelle. Hoffentlich wird die Bücherbox dann aber auch geachtet und nicht als Müllplatz oder pubertäres Zerstörungsobjekt mißbraucht. Wenn es soweit wäre, könnten wir Freiwillige bitten, die Box regelmäßig zu „pflegen“. Näheres, wie den Aufstellungsstermin, wissen wir noch nicht. Warten wir's ab...

Die Volkssolidarität informiert...

das zweite Treffen im diesem Jahr findet bereits am 21.02.2024, also eine Woche früher, um 14.00 Uhr wie gewohnt im Stadtteilzentrum Schönholzer Str. 10 mit Kaffee, Kuchen und Plausch statt.

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat

Panke-viertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.